

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 24

Illustration: Titelbilder aus der guten alten Zeit
Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

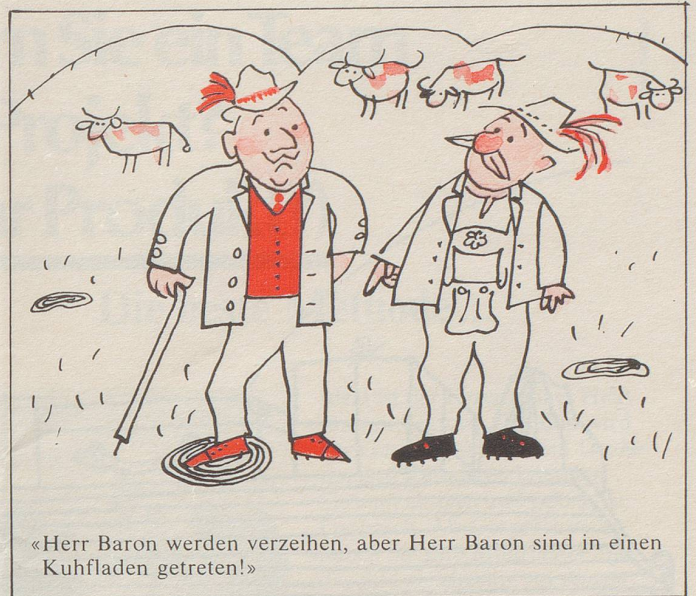
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



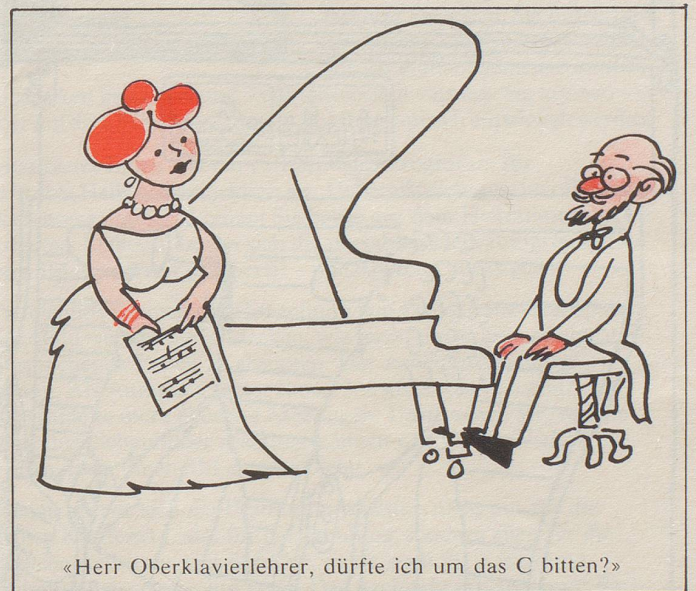
«Bittesehr, Herr Ministerialrat, Herr Ministerialrat haben gut gespeist? Wünsche eine geruhsame Nacht, Herr Ministerialrat!»



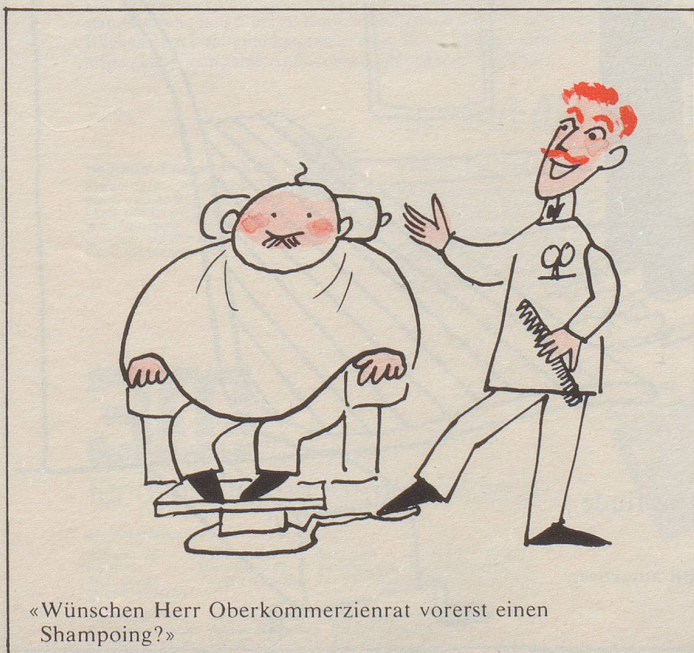
«Herr Baron werden verzeihen, aber Herr Baron sind in einen Kuhfladen getreten!»

TITELBILDER AUS DER GUTEN ALTEN ZEIT

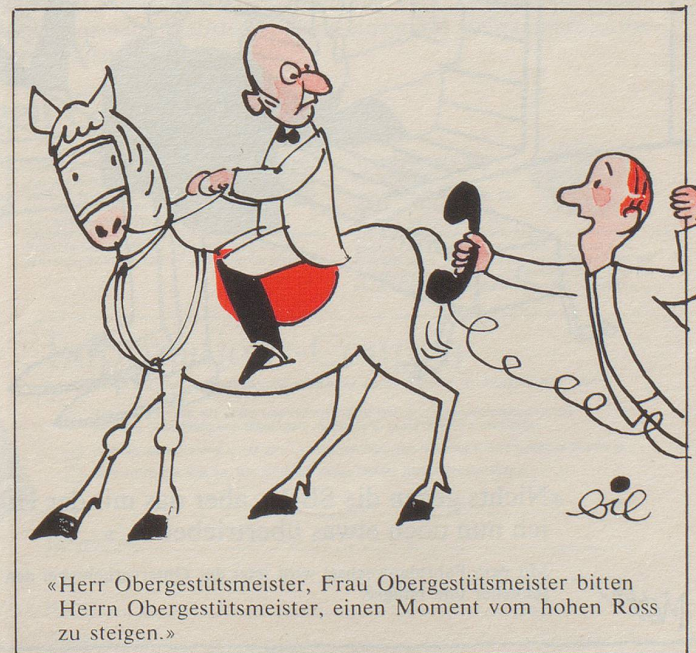
Oesterreich erlebt eine kulturelle Revolution: von 603 Amtstiteln sollen 495 verschwinden. Bleiben 108 Titel. So gut wie gar keine! Die grosse Frage ist nun, wie Oesterreicher einander anreden sollen. Beim «Frisöhr» war es normal, als Herr Direktor, Herr Hofrat oder Herr Baron betitelt zu werden, auch wenn man jeglichen Titels entbehrte. Der nächsthöhere Rang eines Kellners ist Oberkellner, aber um den Kellner gut zu stimmen, ruft man ihn «Herr Ober!» So wie es keine Frauen, sondern nur Gnädige Frauen gab – was einer Titulatur gleichkam –, so war ein Hofrat ein «Wirklicher Hofrat» und ein PTT-Spezialist hielt auf seinen guten Ruf als Fernmeldeoberwerkmeister. Es wird furchtbar sein, den Herrn Werkstättenobermanipulant einfach mit Herr Maier anzusprechen, und dem gnädigen Herrn Gast im Wirtshaus wird der Appetit vergehen, wenn man ihn unvermittelt und unbetitelt fragen wird: «Was wünschen Sie?» («Was kommet Sie über?»)



«Herr Oberklavierlehrer, dürfte ich um das C bitten?»



«Wünschen Herr Oberkommerzienrat vorerst einen Shampoing?»



«Herr Obergestütsmeister, Frau Obergestütsmeister bitten Herrn Obergestütsmeister, einen Moment vom hohen Ross zu steigen.»